

Diskotheek: Franz Lehár: Die lustige Witwe

Montag, 20. April 2020, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 25. April 2020, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Maya Boog und Julia Hölscher

Gastgeberin: Jenny Berg

Er ist einer der berühmtesten Operetten-Komponisten: Franz Lehár. Seine Operette «Die lustige Witwe» ist nach wie vor ein Verkaufsschlager. Und: 2020 ist auch Franz-Lehár-Jahr.

Am 30. April 2020 jährt sich Lehárs Geburtstag zum 150. Mal. Grund genug, seine Operette unter die Lupe zu nehmen, mit der er 1905 seinen grossen Durchbruch in der Musikstadt Wien feiern konnte: «Die lustige Witwe». Darin geht es um den Umgang der Geschlechter miteinander, um versteckte Liebschaften und um eine reiche Witwe, die neu verheiratet werden soll.

Fünf verschiedene Aufnahmen diskutiert Jenny Berg mit ihren beiden Gästen, der Sängerin Maya Boog und der Regisseurin Julia Hölscher.

Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Franz Welser-Möst, Leitung
London Philharmonic; The Glyndebourne Chorus
Felicity Lott (Hanna Glawari)
Thomas Hampson (Graf Danilo Danilowitsch)
John Aler (Camille de Rosillon)
Elzbieta Szmytka (Valencienne)

EMI (1994), Live



Aufnahme 2:

Otto Ackermann, Leitung
Philharmonia Orchestra; Philharmonia Chorus
Elisabeth Schwarzkopf (Hanna Glawari)
Erich Kunz (Graf Danilo Danilowitsch)
Nicolai Gedda (Camille de Rosillon)
Emmy Loose (Valencienne)

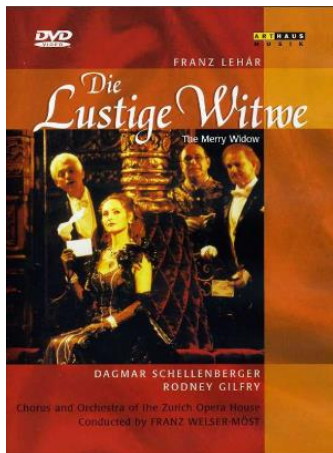
EMI (1953/1988)



Aufnahme 3:

John Eliot Gardiner, Leitung
Wiener Philharmoniker; The Monteverdi Choir
Cheryl Studer (Hanna Glawari)
Boje Skovhus (Graf Danilo Danilowitsch)
Rainer Trost (Camille de Rosillon)
Barbara Bonney (Valencienne)

Deutsche Grammophon (1994)



Aufnahme 4:

Franz Welser-Möst, Leitung
Orchester und Chor der Oper Zürich
Dagmar Schellenberger (Hanna Glawari)
Rodney Gilfry (Graf Danilo Danilowitsch)
Piotr Beczala (Camille de Rosillon)
Ute Gfrerer (Valencienne)

Arthaus Musik (1994) DVD, Live



Aufnahme 5:

Joana Mallwitz, Leitung
Frankfurter Opern- und Museumsorchester; Chor der Oper Frankfurt
Marlis Petersen (Hanna Glawari)
Iurii Samoilov (Graf Danilo Danilowitsch)
Martin Mitterrutzner (Camille de Rosillon)
Kateryna Kasper (Valencienne)

Oehms Classics (2019), Live

Das Resultat:

«Die lustige Witwe» von Franz Lehár enthält viele Hits – und viele Ensemblenummern, die rhythmisch gar nicht so einfach zusammen zu kriegen sind. Das hört man bei der DVD-Aufnahme des Opernhauses Zürich mit Franz Welser-Möst (A4): Schon der erste Auftritt der Titelheldin ist rhythmisch kaum zusammen. Auch die Einspielung mit dem gleichen Dirigenten aus dem gleichen Jahr, aber mit dem London Philharmonic und dem Glyndebourne Chorus (A1) findet wenig Anklang bei den beiden Gästen der Diskothek, denn der Hauptrolle Hanna Glawari fehlt es hier an Ausdruck, an Witz und Humor. Beide Einspielungen scheiden zuerst aus.

Die verbleibenden drei Einspielungen bleiben aber bis zum Schluss gleich auf; jede hat andere Vorzüge: Die älteste Aufnahme von 1953 mit Elisabeth Schwarzkopf in der Hauptrolle (A2) besticht durch fein abgemischte und bis in die Details exzellent interpretierte Ensemblenummern; die Aufnahme mit John Eliot Gardiner am Dirigentenpult (A3) mit flotten Tempi und einer beeindruckenden Stringenz in der Gestaltung.

Besonderes Lob erhält schliesslich die neueste Einspielung mit der jungen Dirigentin Joana Mallwitz (A5): Von den Live-Aufnahmen hat sie das beste Gespür, Orchestergraben und Bühnengeschehen zusammenzubringen, sie feuert das Orchester zu viel Drive und lustigen Sondereinsätzen an, und die Gesangssolisten überzeugen immer wieder mit musikalischen Glanzmomenten. Diese Einspielung sprüht viel Bühnen-Feuer und bereitet daher am besten auf einen späteren Besuch dieser Operette vor.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme 2:

Otto Ackermann, Leitung
Philharmonia Orchestra; Philharmonia Chorus
Elisabeth Schwarzkopf (Hanna Glawari)
Erich Kunz (Graf Danilo Danilowitsch)
Nicolai Gedda (Camille de Rosillon)
Emmy Loose (Valencienne)

EMI (1953/1988)



Aufnahme 3:

John Eliot Gardiner, Leitung
Wiener Philharmoniker; The Monteverdi Choir
Cheryl Studer (Hanna Glawari)
Boje Skovhus (Graf Danilo Danilowitsch)
Rainer Trost (Camille de Rosillon)
Barbara Bonney (Valencienne)

Deutsche Grammophon (1994)



Aufnahme 5:

Joana Mallwitz, Leitung
Frankfurter Opern- und Museumsorchester; Chor der Oper Frankfurt
Marlis Petersen (Hanna Glawari)
Iurii Samoilov (Graf Danilo Danliowitsch)
Martin Mitterrutzner (Camille de Rosillon)
Kateryna Kasper (Valencienne)

Oehms Classics (2019), Live